

Kein Ende des Schreckens

**Flüchtlingstag 2015 – Einladung zum Podiumsgespräch
und anschliessendem Apéro**

Donnerstag, 18. Juni 2015, 19:00 bis 21:30 Uhr
Volkshaus [Blauer Saal], Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich
www.integration.zh.ch | www.volkshaus.ch



**Kanton Zürich
Fachstelle für Integrationsfragen**

Es ist ein trauriger Rekord, von dem wir Anfang Jahr gelesen haben: Noch nie seit Ende des Zweiten Weltkriegs befanden sich derart viele Menschen auf der Flucht. Nachrichten von in Seenot geratenen und gesunkenen Flüchtlingsbooten haben über die Jahre einen Teil ihres News-Wertes verloren. Die Schlepper-Industrie behauptet sich derweil als gewinnbringende Branche. Während der Schrecken über Gräueltaten gross ist, scheint die Bereitschaft zur Aufnahme von Menschen auf der Flucht in gewissen Teilen der Schweizer Bevölkerung gesunken zu sein.

«Wie weiter?»

Funktioniert unser Flüchtlingswesen noch? Oder müssen wir das System überdenken? Brauchen wir neue Ideen, wie etwa Aufnahmezentren auf dem Afrikanischen Kontinent? Über Fragen wie diese diskutieren: Cahit Uçar, Kurdischer Aktivist, Anja Klug, Leiterin des UNHCR Büros für die Schweiz und Liechtenstein, Eduard Gnesa, Schweizer Sonderbotschafter für Internationale Migrationszusammenarbeit, EDA/DEZA und Regierungsrätin Jacqueline Fehr. Das Gespräch moderiert Jürg Krebs, Chefredaktor der Limmattaler Zeitung. Wir freuen uns, wenn Sie am 18. Juni dabei sind.

Anmeldung: www.integration.zh.ch >«Aktuell >Veranstaltungen» oder telefonisch unter 043 259 25 31 [Sekretariat Fachstelle für Integrationsfragen] oder per mail an integration@ji.zh.ch.